

Webarchivierung von Literaturprojekten: Literaturmagazine und Autorenhompages

Renate Giacomuzzi und Elisabeth Sporer, Innsbrucker Zeitungsarchiv

Am Innsbrucker Zeitungsarchiv / IZA startete 2007 das Projekt DILIMAG (Digitale Literaturmagazine) zur Dokumentation und Archivierung von Literaturmagazinen im Internet. Auf der Grundlage dieses Projekts, das im Dezember 2010 endete, wird das Zeitungsarchiv die Sammlung von digitalen Literaturmagazinen weiter fortführen. Der Vortrag wird auf die im Rahmen des Projekts gesammelten Erfahrungen im technischen, rechtlichen und dokumentarischen Bereich eingehen sowie auf die Probleme und Herausforderungen, die sich durch die Erweiterung eines Archivs durch Webarchivierung ergeben. Im Anschluss daran wird das DILIMAG folgende, beim österreichischen Wissenschaftsfonds (FWF) beantragte Projekt zur Dokumentation von Autorenhompages vorgestellt. Der Schwerpunkt des Forschungsvorhabens liegt auf der Archivierung und Analyse der konventionellen Autorenhompage im deutschsprachigen Raum, wobei auch die neuen Formen der Selbstpräsentation von Autoren (Facebook, Twitter usw.) in die Untersuchung mit einbezogen werden.

Renate Giacomuzzi, Dr. Phil. (geb. 1958), Mitarbeiterin des Innsbrucker Zeitungsarchivs / IZA und hauptverantwortliche Mitarbeiterin des FWF-Projekts DILIMAG. 1984 Promotion im Fach Vergleichende Literaturwissenschaft und Slawistik. 1986 bis 2005 Universitätsdozenturen in Tokio.

Elisabeth Sporer, Mag. Phil. (geb. 1982), 2008–2010 Mitarbeiterin am FWF-Projekt DILIMAG (Digitale Literaturmagazine). 2009 Abschluss des Diplomstudiums Germanistik an der Universität Innsbruck.